

Nr.

Wirth,

Walter

angefangen: 19
beendet: 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3357

1 AR (RSAR) ~~1284. 65~~



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

Pw 178

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

Place of birth: *W i r t h , Walter*Date of birth: *17.9.15 Tangermünde*Occupation: *Blm. Hofpensionär, Hr. Lege, 45^e (1944)*

Present address:

Other information: *Pass. Aug/Okt. 1943 Amt V*

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1276902

SS # 463 364

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA	✓		13. NS-Lehrerbund		
2. Applications		✓	8. OPG	✓		14. Reichsaerztekammer		
3. PK		✓	9. RWA	✓		15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ	✓		16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records		✓	12. Volksgerichtshof			18.		✓

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

30.1.45 U. G. Pol. Sekr. Berlin

Fotokop. esf.

27. 10. 64

Jh.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.				Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	30.1.45	Reichsbüch. H. Amt.				Eintritt in die //	12.7.1942	463364				
O'Stuf.						Eintritt in die Partei:	1.2.1944	9.677.671				
Hpt'Stuf.						Walter Wirth						
Stubaf.						Größe	1.72	Geburtsort:	Tangermünde			
O'Stubaf.						//-Z.A. Winkelträger		SA-Sportabzeichen * 135. Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen Fahrrabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen		Reichssportabzeichen D.L.R.G.				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gauhrenzeichen		//Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfring		D.A. d. NSDAP.				
O'Gruf.						Ehrendegen						
						Julleuchter						
Zivilstrafen:	Familienstand: ledig (S. Amt.)					Beruf: Polz. Sekr.			Parteitätigkeit:			
	Ehefrau: Mädchenname Gebortstag und -ort					Arbeitgeber: Berlin						
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:					Volksschule 7 Kl. Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Fachrichtung:			Höhere Schule Technikum Hochschule			
//-Strafen:	Religion: K. A. ggl.					S Sprachen:			Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
	Kinder M. W. 1. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.					Führerscheine: I u. II. Kl. Wehrm. Fahrtschein						
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					Ahnennachweis:			Lebensborn:			

Name: Wirth Walter

Pol. Assist.

Geb.-Dat. 17.9.15 Geb.-Ort: Tangermünde

Nr.: 9 677 671 Aufn.: 1. Febr. 1944

Aufnahme beantragt am:

22.10.43

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von:

Gestorben:

Bemerkungen:

Gr. Leegest 445a

Wohnung: Berlin Hohenschönhausen

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: Mf. Bl.

Lt. RL. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mf. Bl.

Lt. RL. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mf. Bl.

Lt. RL. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mf. Bl.

Lt. RL. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

W i r t h , Walter

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (lesterlich schreiben): ' W i r t h , Walter

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: H.-Nr.:

geb. am 17.9.1915 zu Tangermünde Kreis: Stendal

Land: Altmark jetzt Alter: 26 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsiß: Bln.-Hohenschönhausen Wohnung: Gr.Leegestr. 45a

Beruf und Berufsstellung: Berufssoldat jetzt Polizei-Assistent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl.I u.III, Fahrlehrerschein Kl.III, Sportabzeichen SA

Staatsangehörigkeit: dt.Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: Blockwalter der Partei

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht ... Inf.mot.93 von 1.10.1937 bis 16.9.1942

Letzter Dienstgrad: Oberfeldwebel

Frontkämpfer: 1.9.1939 bis 27.5.1940; verwundet: rechter Arm ab

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Inf.Sturmabzeichen, EK.II, Verw.Abz.Silber

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)?
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 14. September 1915 als zweiter Sohn des Führerlehrers Johann Wirth und seiner Ehefrau Rosa Wirth, geborene Heilmann, in Tengenmünde an der Elbe geboren. Ich bin gottgläubig erzogen und deutscher Abstammung. In meiner Heimatstadt besuchte ich die siebenstufige Volksschule.

Nach meiner Schulentlassung war ich beim Vater im Hufschmiedgeschäft als Helfer tätig. Zum 18. Lebensjahr erwarb ich den Führerschein für Kraftfahrzeuge der Klasse I und II.

Vom 1. 10. 1935 bis 31. 3. 1936 genügte ich meiner Arbeitsdienstpflicht bei der Reichsarbeitsdienstabteilung 3/120 in Rosenberg O/S.

Am 1. Oktober 1934 wurde ich zur Wehrmacht in das Infanterie-Regiment 211 und 93 (mot.) einberufen. Ich erwarb den Führerschein für Kraftfahrzeuge der Klasse III und versah meinen Dienst als Hufschmied und Fahrer.

Bei Ausbruch des Krieges zog ich mit dem Infanterie-Regiment 211 ins Feld. Im Mai 1940 wurde ich für Tapferkeit vor dem Feinde zum Feldwebel befördert.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



An Auszeichnungen wurden mir das
Infanterie-Sturmabzeichen, das E. R. II.
Abzeichen, die Medaille zur Erinnerung an
den 1. 10. 38 und das Verwundeten-AB.
verliehen in „Silber“ verliehen.

Am 24. Mai 1940 verlor ich während einer
Wahlgefechts südlich Sedan meinen rechten
Arm. Am 1. Oktober 1941 erfolgte meine
Beförderung zum Oberfeldwebel.

Nach meiner Beförderung aus dem Lazarett
wurde ich beim Reichsicherheitsrat plant
Berlin als polizei-Assistenten-Helfer
informativisch beschäftigt. Die Assisten-
tenprüfung habe ich in der s. J. - Schule
Bernau mit lobenswertem Bestanden.

Am 16. 9. 42 erfolgte meine Beförderung
aus dem Heer und am 14. 9. 42 meine
Ausstellung beim Reichsicherheitsrat
am Berlin.

Walter Wirth.

1 AR (RSHA) 1284/ 65

1. Vermerk

W i r t h , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Liste der Leih-Verausgaben, S. 203 (Aug./ Okt. 1943) gehörte er dem Amt V an. (Verbrechensbekämpfung)

2 ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Wirth keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 29. März 1965

I-A-KJ 2

Eingang: 25. AUG. 1965

Tgb. Nr.: 3602/65-

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____